

„Willkommens-Helfer-Projekt“ im Landkreis Oldenburg

-einige Informationen-

Was ist Inhalt des Projektes?

Das Willkommens-Helfer-Projekt soll geflüchteten Kindern und Jugendlichen, die bei uns im Landkreis Oldenburg mit ihren Eltern oder anderen - mit der Erziehung beauftragten Personen -neu angekommen sind, die erste Zeit des Einlebens erleichtern. Hierbei sollen Willkommens-Helferinnen und –Helfer unterstützen. Sie zeigen den Kindern und Jugendlichen die Gemeinde, die Freizeitmöglichkeiten und soziale Unterstützungsangebote, verbringen die Freizeit mit ihnen und bauen insgesamt eine Brücke in die Ortsgemeinschaft.

Im Zentrum steht, dass das geflüchtete Kind oder der/die geflüchtete Jugendliche die soziale und kulturelle Infrastruktur im Ort kennenlernt, aber auch erfährt, wo er/sie Unterstützung (etwa durch Beratungsstellen etc.) bekommen kann.

Wer organisiert das Projekt?

Das Projekt wird vom Jugendamt im Landkreis Oldenburg in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Delmenhorst/Oldenburg-Land sowie dem Kinderschutz-Zentrum Oldenburg durchgeführt. Ansprechpartnerin für alle praktischen Fragen der Willkommens-Helfer und –Helferinnen ist Frau Sleur vom Diakonischen Werk Delmenhorst/ Oldenburg-Land (Kontakt Daten finden Sie unten).

Das Projekt wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

Wer kann mitmachen?

Jede und Jeder, der/die Lust und Spaß daran hat Zeit mit Kindern oder Jugendlichen zu verbringen und gerne seinen/ihren Wohnort „präsentiert“.

Wo soll das Projekt stattfinden?

Das Projekt soll schwerpunktmäßig in der Stadt Wildeshausen und in der Gemeinde Großenkneten stattfinden, wobei es natürlich offen ist für Helfer/innen und Betreute aus dem ganzen Landkreis Oldenburg.

Was sind die Aufgaben eines Willkommens-Helfers bzw. einer Willkommens-Helferin?

Die Willkommens-Helfer/innen sollen den Kindern oder Jugendlichen zur Seite stehen in ihrer neuen Umgebung und ihnen das Ankommen erleichtern. Dies bedeutet praktisch, dass das neue Lebensumfeld zusammen erkundet werden sollte. Gemeinsame Ausflüge, ggf. Begleitung eines Schnuppertrainings im Sportverein, ein Besuch des Jugendzentrums oder kultureller Veranstaltungen am Ort könnten Inhalt der gemeinsamen Zeit sein. Vermutlich wird das Erlernen der deutschen Sprache auch einen gewissen Raum einnehmen.

Dabei kann es natürlich auch sein, dass bei der HelferIn oder dem Helfer ein weiterer Unterstützungsbedarf deutlich wird (z.B. „Wie fülle ich einen Antrag auf das Bildungs- und Teilhabepaket aus?“). Bei solchen Fragen, wie auch beim Wunsch der Familien nach Begleitung zu Gesprächen z.B. in der Schule kann der Willkommens-Helfer oder die Willkommens-HelferIn natürlich unterstützen – oder die Familie weitervermitteln.

Wie werden die Willkommens-Helfer/innen in ihrer Aufgabe begleitet?

Vor ihrem ersten Einsatz bekommen die Willkommens-Helfer/innen eine kurze Ausbildung. Diese findet an zwei Samstagen statt:

Sa., 19.03.2016:	10:00 Uhr – 16:00 Uhr	Block I	Dorfgemeinschaftshaus Ahlhorn
Sa., 09.04.2016:	10:00 Uhr – 16:00 Uhr	Block II	Kreishaus Wildeshausen

Nach der Ausbildung erfolgt die Phase, in der die ersten geflüchteten Kinder und Jugendlichen begleitet werden können. Diese Betreuung soll sich auf mindestens drei Monate erstrecken. Während des Einsatzes sollen die Willkommens-Helfer/innen sich 14-tägig in Einsatz-Begleitgruppen miteinander und mit Jens Hudemann vom Kinderschutz-Zentrum Oldenburg über Ihre Erfahrungen austauschen und ihre Erlebnisse reflektieren.

Selbstverständlich ist es auf Wunsch möglich, Bescheinigungen über die Ausbildung und die Teilnahme am Projekt zu erhalten.

Wo kann ich mich melden, wenn ich mitmachen möchte oder noch Fragen habe?

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserem Projekt und Ihren Wunsch, sich für geflüchtete Kinder und Jugendliche zu engagieren!

Für alle Fragen, die Sie noch haben oder wenn Sie sich schon sicher sind, dass Sie unser Projekt als Willkommens-HelferIn oder Willkommens-Helfer unterstützen möchten, melden Sie sich gerne beim Diakonischen Werk Delmenhorst/ Oldenburg-Land.

Kontakt:

Diakoniebüro Großenkneten
Maja Sleur
Am Esch 11
26197 Großenkneten

Tel: 04435 – 38 99 50

E-Mail: maja.sleur@diakonie-doll.de